

## P R E S S E M E L D U N G

Neues Angebot in Hamburg:

### **Zum Schuljahresbeginn 2008/09 startet die BHH Hortbetreuung für Kinder mit Behinderungen**

**Hamburg, 26. August 2008. Im Anschluss an die erfolgreiche Ferienbetreuung eröffnet die BHH Behindertenhilfe Hamburg als erster Träger in Hamburg eine schulische Hortbetreuung für Kinder mit Behinderungen zum Schuljahresbeginn 2008/09. Am Donnerstag startet die gemeinsame Hortbetreuung für Kinder der Schule für Körperbehinderte Hirtenweg und der Schule für Geistigbehinderte Kielkamp in den Räumen der Schule Hirtenweg in Hamburg-Othmarschen. Anmeldungen sind noch möglich.**

Mit der Einrichtung der Hortbetreuung am Hirtenweg verfügen die Eltern über dasselbe Betreuungsangebot, wie es Eltern in Regelschulen schon seit Jahren in Anspruch nehmen. Denn trotz Kita-Gutschein-Systems und der seit 2006 geltenden Rechtsansprüche auf Tagesbetreuung konnten Eltern von Kindern mit Behinderungen diese bisher kaum nutzen, da die meisten Hortangebote auf Kinder ohne Behinderungen zugeschnitten sind. Hirtenweg-Schulleiter Arik Gotthardt und Kielkamp-Direktorin Regina Kühn-Ziegler sind sich einig: „Mit der BHH Behindertenhilfe Hamburg haben wir einen fachlich guten und verlässlichen Anbieter für die Hortbetreuung gefunden. Wir werden diese Maßnahme als kooperierende Schulen nach Kräften unterstützen.“

Neben der Förderung der Selbstständigkeit der Kinder ist eine verlässliche Ganztagsbetreuung auch Voraussetzung dafür, dass ihre Eltern berufstätig sein können bzw. eine Aus- oder Weiterbildung machen können. BHH-Geschäftsführer Karl Stengler: „Mit unserem Angebot tragen wir zur

Stabilität der Familie bei. Unser Ziel ist es, dass die Berufstätigkeit von Eltern mit behinderten Kindern endlich gesellschaftliche Akzeptanz findet.“

Die Betreuung der Kinder findet nach Schulschluss bis 18 Uhr in den Räumen des ehemaligen Schulkindergartens der Schule Hirtenweg statt. „Ein (H)Ort zum Wohlfühlen“ lautet das Motto des zunächst auf ein Jahr konzipierten Projekts, das die Kinder einlädt, ihren Interessen spielerisch und gemeinschaftlich nachzugehen. Neben den Freizeitangeboten bietet die Behindertenhilfe Hamburg mit ihrem Therapie Zentrum Nord (TZN) auch therapeutische Dienstleistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie im Hort an. „Durch unser Therapieangebot entlasten wir Kinder und Eltern gleichermaßen. Zusätzliche Fahrdienste entfallen. Die Kinder sind tagsüber lernfähiger und erhalten durch die individuell abgestimmten Therapien neue Energien“, sagt TZN-Leiter Ulf Dikof.

**Die BHH Behindertenhilfe Hamburg gGmbH**, gegründet 1960 als Verein für Behindertenhilfe e. V., bietet zahlreiche differenzierte Wohn- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen. Über 500 Menschen mit Behinderungen nutzen diese ambulanten und stationären Hilfesysteme unter der Leitlinie der individuellen Nutzerorientierung und -beteiligung. Als gemeinnütziger und nicht konfessionell orientierter Träger ist die BHH u. a. Mitglied des Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg (AWO).

**Nähere Informationen und Anmeldungen:** Kirsten Wright, BHH-Projektleitung, Fon: +49 40 227227-21, E-Mail: k.wright@vfb.net

**Pressekontakt:** Karin Midwer, BHH-Pressestelle, Holzdamm 53, 20099 Hamburg, Fon: +49 40 227227-26, Fax: +49 40 227227-27, E-Mail: k.midwer@vfb.net, www.vfb.net

**Text ist zum Abdruck freigegeben. Zwei Belegexemplare erbeten.**